

Die Musik kehrt nach Icking zurück Quatuor Voce aus Frankreich eröffnet Konzertsaison der Meistersolisten

Icking, den 11. Juni 2021. Die Freude ist groß, endlich das erste Konzert der Reihe Meistersolisten im Isartal ankündigen zu können: Am **19./20. Juni** wird im Ickinger Konzertsaal des Rainer Maria Rilke Gymnasiums das französische **Quatuor Voce** auf das Podium treten und das gleich zweimal: am **Samstag um 19.30 Uhr** und am **Sonntag um 11.00 Uhr**. **BR Klassik** wird das Konzert am Sonntag Vormittag aufzeichnen.

Das **Quatuor Voce** gehört zu jenen Quartettformationen, die es verstehen, Traditionen aufzubrechen und die Gattung Streichquartett in der ganzen Vielfalt ihrer Ausdrucksformen zu entwickeln und aller formelhaften Strenge zu entledigen. Im Rahmen der Meistersolisten tauchen die vier Franzosen in zwei unterschiedliche Epochen ein und interpretieren Werke des 20. Jahrhunderts von **Erwin Schulhoff** und **Benjamin Britten** sowie eines der bedeutendsten Streichquartette von **Wolfgang Amadeus Mozart**.

Befreiender Einstieg mit Erwin Schulhoffs Fünf Stücken für Streichquartett

Der Wiedereinstieg in das Konzertleben könnte nicht passender sein. **Erwin Schulhoffs Fünf Stücke für Streichquartett** aus dem Jahr 1923 sprühen mit ihren vorwärtsstrebenden Rhythmen vor Vitalität und strömen den Geist der Befreiung aus. Eine Stimmungslage, die nach dem harten Lockdown wohl intensiv nachempfunden werden kann. Schulhoff wagt Exkursionen in die osteuropäische Volksmusik und vollzieht in seiner knappen Motivik und seinem tänzerischen Schwung vielschichtige Stimmungswechsel. Die anspruchsvollen Stücke fordern den Musikern technisch einiges ab. Variantenreich setzt Schulhoff Streich- und Bogentechnik ein; Arco und Pizzicato wechseln sich ab mit Portamenti, es wird mit Dämpfer und am Steg gespielt, dynamische Kontraste mit höchsten und tiefsten Lagen wechseln einander ab. Die mitreißend virtuoson Stücke experimentieren in kurzweiligen Tanzformen des Walzers, der Tarantella und des Tango Milonga.

Mozarts Streichquartett in d-Moll KV 421 im Mittelpunkt des Konzerts

Das Quatuor Voce ist berühmt dafür, die klassische Literatur Zeitgenössischem gegenüberzustellen und bisweilen auch in einen neuen Kontext zu stellen. Dabei geht es ihnen nicht um schnelllebige Effekte, sondern um die Transformation in eine Rezeptionsästhetik, die das heutige Publikum erreicht. Als Referenz an Haydns berühmtes op. 33 komponiert, steht **Mozarts Streichquartett in d-Moll KV 421** gleichsam als Ikone des klassischen Streichquartetts im Mittelpunkt des Konzertprogramms. Es gilt in seiner Komplexität und musikalischen Logik als eines der reifsten Werke, das Mozart in dieser Gattung schrieb. Die Tonart d-Moll offenbart Stimmungen des Schmerzes in der ganzen Ambivalenz von Tragik und Schönheit.

Zurück im 20. Jahrhundert mit Benjamin Britten

Das dritte und letzte Werk an diesem Konzerttag ist das im Konzertsaal eher selten zu hörende **Streichquartett Nr. 2 in C-Dur op. 36 von Benjamin Britten** aus dem Jahr 1945. In den ersten beiden Sätzen zeigt sich bereits eine breite musikalische Farbpalette und höchste Intensität. Das Werk ist eine „Hommage“ an Henry Purcell, was besonders im dritten Satz deutlich wird. Die „Chacony“ bezieht sich auf Purcells Chaconne: Britten komponierte ein Thema mit 21 Variationen in vier Abschnitten, mit Solokadenzen als Überleitungen. Der Charakter wechselt zwischen ganz ruhigen und melodischen Passagen und verspielten Stimmungslagen zu nachdenklich fragender und fordernd nach vorne drängender Musik.

Coronabedingte Auflagen

- Sofern der derzeitige 7-Tage Index für den Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen auch zum Zeitpunkt des Konzerts stabil unter 50 bleibt, ist kein PCR oder Schnelltest für den Eintritt erforderlich. Anderslautende Informationen werden wir zum Veranstaltungstag auf der Homepage veröffentlichen.
- Das Tragen einer FFP2 Maske auch während des Konzerts und das Einhalten der aktuell geltenden Abstandsregeln ist nach wie vor verpflichtend.
- Die persönliche Anmeldung und Angabe der Kontaktdaten/Haushalte für die Nachverfolgung von Infektionsketten ist weiterhin erforderlich.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [Hygienekonzept](#)

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Künstlern finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter www.klangwelt-klassik.de , per E-Mail unter ticket@klangwelt-klassik.de sowie telefonisch unter 08178-7171, Restkarten an der Abendkasse ab 18.00 Uhr.

Das Programm:

Samstag, 19. Juni 2021, 19.30 Uhr

Sonntag, 20. Juni 2021, 11.00 Uhr (das Konzert wird von BR Klassik aufgezeichnet)

Einführung jeweils eine
Stunde vor Konzertbeginn
Referent: Musikkritiker
Klaus Kalchschmid

Quatuor Voce, Frankreich
Sarah Dayan, Violine
Cécile Roubin, Violine
Guillaume Becker, Viola
François Robin, Violoncello

Erwin Schulhoff, Fünf Stücke für Streichquartett (1923)

Wolfgang Amadeus Mozart, Streichquartett in d-Moll KV 421

Benjamin Britten, Streichquartett Nr. 2 in C-Dur op. 36

Hochauflösende Bilder stellen wir Ihnen in unserer [Mediengalerie](#) zum Download zur Verfügung

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen ***Meistersolisten im Isartal*** und ***Ickinger Frühling*** hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die sechs Konzerte der ***Meistersolisten im Isartal*** haben sich zu einer der renommiertesten Veranstaltungsreihen für klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete ***Internationale Streichquartett-Festival Ickinger Frühling***, das im Jahr 2022 zum siebten Mal stattfinden wird, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.



Ansprechpartner für die Presse:

Klangwelt Klassik – Freunde der
Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen
bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de
T 08178 7554
M 0170 306 2938

Veranstalter:

KLANGWELT Klassik – Freunde der
Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking